



Verein Tiroler Familiennester

Presseinformation

Oktober 2006

Qualitätsentwicklung im Kleinen

Step by Step, ohne großes Aufsehen entwickeln sich zahlreiche Vermieter und Hoteliers, der sogenannte „Mittelbau“ der Tiroler Beherberger weiter.

„Es ist umwerfend, in wirklich jedem der besuchten Betriebe wurde eine Produktverbesserung vorgenommen“, schwärmt Silvia Pfeil. Sie besucht im Auftrag des Vereins Tiroler Familiennester und im Auftrag der Tirol Werbung regelmäßig Hotels, Pensionen und Bauernhöfe, die sich auf Familien spezialisieren. Unter Produktverbesserung fällt alles, was dem Wunsch des Gastes entgegen kommt, von der Zusammenlegung von Doppelzimmern zu Familien-Wohneinheiten, dem Wurzel-Kletter-Baum am Spielplatz, dem knallbunten Kinder-Waschland, dem Prinzen-Turm im Spielzimmer oder einem Kinder-Büffet, bis hin zur gelben Quietsch-Ente im Bad und oder dem liebevoll gezimmerten Mini-Bauernhof samt Enten, Hasen und Babykätzchen im Garten. Auch in punkto Service tritt ungeahnter Ideenreichtum zu Tage. Hier ein Langschläfertag, dort Reitstunden oder Restaurant-Gutscheine in der Pauschale oder der Besuch einer Tierfütterung mit dem Chef des Hauses. Anregung für derartige Maßnahmen stammen stets aus Gesprächen vor Ort. Insbesondere die „Tiroler Familiennester“ sind aktiv an der touristischen Basis, man besucht Hotels und Vermieter besucht man persönlich in jedem Sommer und liefert kreative und praktische Problemlösungen. Etwa dreißig 2006, in den letzten zehn Jahren waren es rund 270 Besuche bei Gastgebern aller Kategorien. Basis für Beratung und Prüfung von Betrieben stellen die Kriterien der jeweiligen touristischen Angebotsgruppen dar. „Genau hier können wir auch ansetzen, die Anforderungen im Kriterienkatalog Zug um Zug erhöhen.“





Was herauskommen soll, sind höhere Auslastung, höhere Preise und ein unverwechselbares Haus“, benennt Karl Atzinger, Obmann der Familiennester, sein Ziel.

Weit über die Auflagen in Hard- und Software hinaus geht das Tirol-Premium-Konzept der Tirol Werbung. „Aus meiner Sicht ist die die logische Fortsetzung des Qualitäts-Weges, den kleine und große Betriebe oft intuitiv und privat oder in einer Angebotsgruppe bereits eingeschlagen haben“, erklärt Katleen Klingseis, Tirol Werbung. Kunden- und Mitarbeiterzufriedenheit testet ein unabhängiges Institut. Die Ergebnisse decken schwarz auf weiß Schwachstellen auf, die der Hotelier vielleicht spürte, aber nie klar einschätzen konnte und aufgrund derer letztlich Gäste ausbleiben oder nicht wieder kommen.

2.513 Z.

Kontakt: Verein Tiroler Familiennester, Silvia Pfeil, A-6323 Bad Häring, Osterndorf 86, Tel. +43 5332 817678, Fax +43 5332 817674, familiennester@tirolmarketing.net, www.familiennester.tirol.at

